

Betreuungsfragebogen

Seite 1 von 16

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Ziel ist es, Menschen, die auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind, ein möglichst komfortables und sicheres Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Kunden in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können und gleichzeitig die bestmögliche Betreuung erhalten.

Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Pflege und einem harmonischen Miteinander liegt für uns in einer sorgfältigen Auswahl der Betreuungskräfte, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche.

Dieser Fragebogen bildet die Grundlage für die Auswahl geeigneter Pflegepersonen. Die darin enthaltenen Informationen über:

- Gesundheitszustand und Krankengeschichte der pflegebedürftigen Person,
- örtliche Gegebenheiten und Bedingungen vor Ort,
- persönliche Präferenzen hinsichtlich der Betreuungskraft,

ermöglichen uns eine gezielte Personalsuche. Sobald wir Ihre Angaben erhalten, beginnen wir mit der Suche nach passenden Kandidaten und stellen Ihnen anschließend geeignete Vorschläge vor.

Wichtiger Hinweis:

Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit, alle Fragen gründlich und ehrlich zu beantworten. Die zukünftigen Pflegekräfte kennen Ihre Situation und Anforderungen zunächst ausschließlich anhand dieses Fragebogens.

Nach Erhalt des vollständig ausgefüllten Formulars melden wir uns kurzfristig bei Ihnen, um die weiteren Schritte zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Team von Sankt Andreas Pflegehilfe Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an folgende E-Mail-Adresse

saar@ sankt-andreas-pflegehilfe.de



Wichtig: Diese Seite wird ausschließlich intern verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form bearbeitet.

Angaben zur Kontaktperson		
(Auftraggeber) Vor- und Nachname: Verhältnis zur betreuten Person: () \	/ater () Mutter	
Straße und Hausnummer:	rater O Hotter	
Postleitzahl und Ort:		
Telefonnummer:	Mobilnummer:	
E-Mail-Adresse:		
O Gerichtlicher Betreuer vorhanden		
O Notarielle Vollmacht vorhanden		
O Vollmacht vorhanden		
Angaben zur betreuten Person		
Vor- und Nachname:		
Geburtsdatum:		
Straße und Hausnummer:		
Postleitzahl und Ort: Telefonnummer:		
E-Mail-Adresse:	Mobilnummer:	
E Fran Aaresse.		
Zusätzliche Informationen		
Wie haben Sie von unserem Angebot	erfahren?	
Anonymiciarto Angaban Diaca Saita	wird für die Vermittlung ger	oianotor Potrouunaskräfto
Anonymisierte Angaben – Diese Seite verwendet.	wild for die Vertriittionig gee	eigneter betrevongskrufte
Interne Kennnummer der Anfrage		
(wird von uns ausgefüllt):	Datum	der Anfrage:
Geplanter Beginn der Betreuung:		3
Geplanter Betreuungszeitraum: O ur	nbefristet O bis zun	n:
Angaben zur betreuten Person		
Geschlecht: O weiblich O m	nännlich	
Alter (Jahre): Körpergröf	ße (cm): Körpe	ergewicht (kg):
Wohnort (PLZ, Ort):		A L . : -
Ist die zu betreuende Person Raucher		O Nein
in?Ist der Haushalt ein Raucherhausha	alt? O Ja	O Nein



pflegehil	f e								
Allgemeine Fragen	zur betreu	iten Persor	n						
Ist die Person bettläg	erig?				0	Ja		\circ	Nein
Muss die Person rege	elmäßig ur	ngelagert v	verden?		0	Ja		\bigcirc	Nein
Ist die Körperpflege i	m Bett erf	orderlich?			0	Ja		\circ	Nein
Benötigt die Person H	Hilfe beim	Transfer (z	.B. Bett - 1	Rollstuhl)?		Ja		\bigcirc	Nein
Unterstützt die Perso	n aktiv be	im Transfei	-3		\circ	Ja		\circ	Nein
Leidet die Person an	Schlafstör	ungen?			\circ	Ja		\circ	Nein
Bestehen aktuell ans	teckende	Erkrankung	en?		0	Ja		\circ	Nein
Falls ja, bitte nennen:									
Gibt es weitere Perso	nen im Ho	ıushalt mit							
ansteckenden Krank	heiten?				\circ	Ja		\bigcirc	Nein
Falls ja, bitte nennen:									
Befindet sich die z	u betreue	nde Perso	n derzeit						
in einer Klinik oder Re	ehabilitatio	onseinrichtu	ıng?		\circ	Ja		\circ	Nein
Sind alle medizinische	en Angabe	en ärztlich k	estätigt?		С	Ja		\circ	Nein
Ärztliche Betreuung									
Hausarzt (Name und	Telefon):								
Krankenkasse der be	•	erson:		Vers	icherten	-Nr:			
Weitere Haushaltsm	_			J					
Soll eine zweite Perso			alls		_				
hauswirtschaftlich ve	_				O Ja		0	Nein	
Unterstützt ein Famili	J				O Ja		\bigcirc	Nein	
die Betreuungskraft k Benötigt eine weitere			obonfalls		O Ja		O	Nein	
aktive Betreuung?	reisoniii	THUUSHUIL	eberiidiis						
$(\rightarrow \text{Wenn ja, bitte zus})$	sätzliches l	- -ormular aı	ısfüllen)		O Ja		\bigcirc	Nein	
(Treming, Sittle 200	34(21)(1)(0)		301011011.)		0 04			110111	
Anerkannte Pflegeb	adürftiak	oit							
Pflegegrad-Status:	_	noch kein I	Oflegearac	(PG) has	tätiat				
Thegegraa Status.					_				
	O PG w	urde beant	ragt (Ents	cheidung	steht au	s)			
DC la a at ## art.	O PG 1	○ PG 2	○ PG 3	O PG 4	O PG	3.5			
PG bestätigt:	_								
		egrad ist b							
PG hogatragt:	\bigcirc PG 1	\bigcirc PG 2	OPG 3	OPG 4	\bigcirc PC	i 5			



Pflegedienst & Notr	ufsystem		
Wird die betreute Per	rson aktuell durch einer	Pflegedienst versorgt?	
OJa ONein C) Wird abbestellt		
_	nstes, Telefonnummer: Velche Leistungen werd	en übernommen?	
Gibt es einen Hausno	truf? O Ja C	Nein O In Planung	
Ist ein Schlüssel hinte	rlegt? O Ja C) Nein bei:	
Krankheitsbilder / D	iagnosen		
O Allergien O COPD (Stufe) O Gehschwäche O Hypertonie O Neurodermitis O Schlaganfall O Dekubitus	AlzheimerDemenz (Anfang)HerzinfarktHerzinsuffizienzOsteoporoseTumorArthrose	 Asthma Depressionen Herzrhythmusstörung Inkontinenz Rheuma Weglauftendenz Hinweise: 	O Blutverdünnung Diabetes O (insulinpflichtig) Demenz O (Fortgeschritten) Multiple O Sklerose O Parkinson (seit:) O Stoma (Anus praeter)
Medikamentenverso	orgung		
Wer stellt die Mediko	amente bereit?		

Einschätzung der Kommunikationsfähigkeit

Bitte schätzen Sie ein, wie gut die betreute Person noch hören, sehen und sprechen kann.

O Pflegedienst O Familie O Selbst

Bereich	keine Einschränkung	teilweise eingeschränkt	stark eingeschränkt
Hören	\circ	\circ	\bigcirc
Sehen	\circ	\circ	\bigcirc
Sprachvermögen	0	0	0
Hinweise:			

Verwendete Hilfsmittel (z.B. zur Verständigung):

O Brille	è	O Hörgerät	O Sonstige
----------	---	------------	------------

Hinweise:

O Apotheke



Company of the last and the second		• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
Dalimilance	IINA ZAITIICHAS	()riantiariin <i>c</i>	1CWARMAAA
RUUIIIIILIES I	und zeitliches		13 VELLIOUEL

Orientierung Zeitlich Örtlich Personenbezoger Zusätzliche Beme		teilweise eingeschränkt	stark eingeschränk
Beweglichkeit im A	lltag		
Aktivität	uneingeschränkt	teilweise eingeschränkt	kaum möglich
Gehen Stehen Hinweise oder Be	esonderheiten:	O O	0
lilfsmittel zur Mob	ilität (umformulowane)		
O PflegebetO GehstockO PatientenlO Treppenlis	O Rollator ift O Badewanne	O Rollstuhl Barrierefenlifter O Dusche	
lilfsmittel zur Mob	ilität (umformulowane)		
O keine Mitv	wirkung O geringe M virkung O vollständig	stützung möglich itwirkung ges Heben nötig veise:	
	zung des Verhaltens und n eine Demenz oder ein ent	der Orientierung tsprechender Verdacht besteht))
Schwierigkeiten Verwechslung v	mit zeitlicher Orientierung		•



vernaitensauttailigkeiten		
Aggressives Verhalten		
Art der Aggression (falls bekannt):		
O gegen sich selbst O gegen andere	O gegen Gegenstände	O verbal
Weitere Auffälligkeiten:		
O Angst oder Panikreaktionen		
O Teilnahmslosigkeit / Apathie		
Halluzinationen		
O Unruhiger Tag-/Nachtrhythmus		
starke innere Unruhe		
O Weglauftendenzen (tagsüber oder nachts		
O wird verweigert oder nur schwer zugelass	sen	
Umgang mit der Betreuungsperson		
O Person benötigt aktive Ansprache / häuf		
O Person bevorzugt eher Rückzug und Ruh	ne	
Körperpflege – Detaillierte Einschätzung		
Welche Körperpflege-Maßnahmen werden red	gelmäßig benötigt?	
(bitte Zutreffendes ankreuzen)		
O Waschen (z.B. Gesicht, Oberkörper)	O Hautpflege (Cremes,	Lotionen)
O Duschen / Baden	O Fußpflege (nicht poc	,
O Intimpflege	O Nagelpflege (nicht m	ŕ
O Haarpflege (Kämmen, Waschen)	O Eincremen bei Hautp	•
O Rasur (Nass- oder Trockenrasur)	Dekubitusprophylaxe	
Zahnpflege / Reinigung von Zahnersatz	O Wechseln von Kleidu	ng / Wäsche
Wird die Körperpflege durch die betreute P	erson akzeptiert?	
O Ja O Nein O Teilweise		
Wird die Pflege im Bett durchgeführt?		
O Ja O Nein		
Wer übernimmt überwiegend die Körperpfle		
	mbulanter Dienst	
Gibt es besondere Anforderungen oder Hilfsm	ittel?	



Ausscheiden / Inkontinenz - Unterstüt Welche Form der Inkontinenz liegt vor?	•	Toilettengang
○ Keine	\circ	Stuhlinkontinenz
O Harninkontinenz	\circ	Doppelinkontinenz (Harn + Stuhl)
Wird Hilfe beim Toilettengang benötigt?		
O Ja O Ja, Teilweise O Ja, voll	ständig	
Gibt es ein Rezept für Inkontinenzmater	ial?	
O Ja O Nein		
Welche Hilfsmittel werden regelmäßig	verwendet	?
Einlagen / Vorlagen	0	Klistier / Abführmaßnahmen
O Windeln / Pants	\circ	Analtampon
O Bettunterlagen (z.B. saugfähig)	\circ	Dauerkatheter
O Urinflasche / Steckbecken	\circ	Urostoma / Anus praeter
O Toilettenstuhl / Nachtstuhl	\circ	Sonstige:
Besondere Hinweise oder medizinische	Vorgaben:	
monatlich für Pflegehilfsmittel zum Verbr Schutzschürzen oder saugende Bettschu	h bestimmte ept el benötigt egrad haben rauch. Dazu z tzeinlagen.	Anspruch auf die Kostenerstattung von bis zu 42 € ählen z.B.Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel,
An- und Auskleiden – Unterstützung be		
Wie gut kann sich die betreute Person a		
		er Hilfe (z.B. nur Knöpfe, Reißverschluss)
O vollständige Hilfe erforderlich () mit Unters	tützung bei bestimmten Kleidungsstücken
Welche Hilfsmittel werden verwendet O Anziehhilfe / Greifhilfe	_	anden)? nit Sitz zum Anziehen
O Strumpfanzieher (O Pflegeoverall) Keine Hilt	smittel notwendig
Besondere Hinweise zum Ankleiden (z. E	3. Kleidungs	vorlieben, Probleme, Zeiten):



Ernährung und Flüssigkeitszufuhr – Unterstützung beim Essen und Trinken

Wie erfolgt die Nahrungsaufnahme?	
SelbstständigMit Unterstützung (z.B. Halten des BesteckSondenernährung / PEG	Mit Erinnerung / AnleitungS)Vollständige Hilfe erforderlich
Gibt es Besonderheiten bei der Ernährung? O Appetitlosigkeit Kauprobleme / O Zahnprobleme O Schluckstörungen (Dysphagie) O Diätvorgaben:	Erhöhter EnergiebedarfReduzierte FlüssigkeitsaufnahmeVerweigerung der Nahrungsaufnahme
Wird ausreichend getrunken? O Ja O Nein O Muss erinnert / motivi	ert werden
Verwendete Trinkhilfen: O Schnabeltasse O Strohhalm	O Spezialgeschirr O Keine
Nächtlicher Unterstützungsbedarf – Verhalte	en und Betreuung in der Nacht
Benötigt die betreute Person nachts Unterstütz O Nein O Gelegentlich (1–2× pro Nacht)	zung? O Regelmäßig (mehrmals pro Nacht) O Durchgehende Anwesenheit erforderlich
Welche Unterstützung wird nachts benötigt?	
ToilettengängeLagerung / PositionswechselBeruhigung bei Unruhe / Angstzuständen	 Kontrolle bei Weglauftendenz Gabe von Medikamenten Überwachung medizinischer Werte (z. B. Blutzucker, Atmung)
Zusätzliche Hinweise oder Besonderheiten in d	er Nacht:
Tagesstruktur und Beschäftigung – Tagesver	lauf und Aktivierung
Wie gestaltet die betreute Person ihren Tag?	
O Hat klare Tagesstruktur / feste Abläufe	Verbringt den Tag überwiegend passiv / zurückgezogen
O Braucht Unterstützung bei der Taaesaestaltuna	O Zeigt Interesse an Aktivitäten
TUUESUESTUITUITU	



Medikamentenorganisation

Welche Beschäftigungen sind möglich	oder gewüns	scht?			
O Fernsehen / Radio	\circ	Musik / Singen			
O Lesen / Vorlesen	\circ	Haushaltstätigkeiten (leichte)			
O Gesellschaftsspiele	\circ	Basteln / kreative Tätigkeiten			
O Spaziergänge / Bewegung	\circ	Gespräche / gemeir	nsame Zeit		
O Andere:					
Gibt es Besonderheiten bei der Tages	struktur oder	Motivation?			
Therapien – Beschäftigung					
Bitte geben Sie an, welche Therapien o			lerzeit stattfinden.		
Tragen Sie nach Möglichkeit die Häufig	gkeit pro Woo	che ein.			
Therapie / Aktivität	Häufigke	eit pro Woche	Bemerkungen / Anbieter		
O Ergotherapie		/Woche			
O Musiktherapie		/Woche			
O Beschäftigungstherapie		/Woche			
O Logopädie		/Woche			
O Krankengymnastik /		/Woche			
O Physiotherapie Tagespflege		/Woche			
O Betreuung durch		/Woche			
Familienmitglieder Sonstiges:		/Woche			
Entlastung und Unterstützung der Be	etreuungskro	ıft vor Ort			
Wer kann die Betreuungskraft vor Ort	entlasten / u	nterstützen?			
O Familienangehörige im Haushalt	0	Ehrenamtliche Helfe	er		
O Angehörige besuchen regelmäßig	0	Pflegedienst			
O Nachbarn helfen gelegentlich	0	Niemand – Betreuu	ngskraft ist allein zuständig		
Wer übernimmt regelmäßig folgende	Aufaghan? (Mehrfachnennungen n	oöalich)		
Aufgabe	Familie	Betreuungskraft			
Einkäufe		O			
Kochen		0	\circ		
Reinigung der Wohnung		\circ	\circ		
Waschen / Bügeln					
Begleitung zu Arztterminen	\circ	0	Ö		
Spazieraänge / Beschäftigung	\bigcirc	\circ	\bigcap		



Wer organisiert Freizeit / Pausenzeit der Bet	reuungskraft?		
O Familie			
O Externe Koordinatorin			
Betreuungskraft selbst			
O Noch nicht geklärt			
Besondere Hinweise oder Wünsche:			
Wohnt eine weitere (zweite) Person mit im Ho	aushalt?	O Ja	O Nein
Ist die hauswirtschaftliche Versorgung für die	2. Person erwünscht?	O Ja	O Nein
Unterstützt die 2. Person die Betreuungskraft	?	O Ja	O Nein
Muss die 2. Person aktiv gepflegt werden?		O Ja	O Nein
Wohnen weitere Familienmitglieder in der Nä	he?	O Ja	O Nein
Zusätzliche Entlastung der Betreuungskraft			
 An Tagen pro Woche ist ein Familienm Nutzung der Entlastungsleistungen gemät (z.B. ambulanter Pflegedienst, Alltagsbegl Besuch einer stationären Tagespflegeeinn Sonstige Entlastungsangebote oder Hinwe 	ß § 45b SGB XI leiter, Seniorenbetreuung) ichtung an Tagen pro		rt unwesend.
Gewünschte Aufgaben der Betreuungskraft	rouunaskraft roaolmäßia ü	hornohmor	a coll:
Bitte kreuzen Sie an, welche Aufgaben die Beti			
Unterstützung bei der KörperpflegeHilfe beim An- und Auskleiden	MedikamentengabeBealeituna zu Arztbe	_	
O Unterstützung bei Toilettengängen /	Begleitung zu ArztbeBeschäftigungsange		
Inkontinenzversorgung	Musik)	2001C (2. D.	voriesen, spiele,
O Zubereitung von Mahlzeiten	O Spaziergänge / Bew	egungsübi	ungen
O Einkaufen / Erledigungen außer Haus	O Gespräche / Gesells	chaft leiste	n
O Reinigung der Wohnung (Staubsaugen,	O Versorgung von Ha	ustieren	
Wischen, Bad/WC)	O Weitere gewünschte	. Aufgaben	:
O Wäsche waschen / Bügeln			



Nicht gewünschte Aufgaben der Betreuungskraft

Bitte markierer	n Sie, we	che Tätigkeiten	ausdrüc	klich nicht von der	r Betreuu	ıngskraft übernommen	
·) Fenster putzen			Übernahme schwerer körperlicher Arbeiten (z.B. Heben, Umsetzen ohne Hilfsmittel)			
Grundreinig	Grundreinigung / Frühjahrsputz			Verantwortung für Medikamentenverordnung /Rezeptbeschaffung			
Geräte (z. E	Geräte (z.B. Sauerstofftechnik)			Versorgung von Haustieren			
Versorgungim Hausha	_	er Personen	0	Andere ausgesc	hlossene	Aufgaben:	
Wohnumfeld Gibt es Haustie		stiere					
O _{Ja} O _{Ne}		wenn ja, welch	e:				
Wer soll die Ho		versorgen?					
Betreuungs	kraft	O Familie					
Ort und Wohnsituation: O Einfamilienhaus O Zimmer: O Garten		ZweifamilienhausBarrierearmBalkon			O Wohnung O Fahrstuhl O Etage:		
Ausstattung de	_		ehoben				
Der Patient / c	lie Patier	ntin wohnen in:					
O Dorf	Ew	O Kleinstadt {	ΞW	O Stadt	Ew	O große Stadt Ew	
Die Wohnlage O sehr ruhig	ist:	Oruhig) belebt	0	sehr belebt	
O Außenorts		O Vorortlage) Zentrumsnah	0	Zentrum	
Versorgung u	nd Anbir	ndung					
Einkaufsmögli	chkeiten	(zu Fuß erreichl	oar):				
O ca. 10 Min.		O ca. 20 Min.	(Ca. 30 Min	\circ	Familie hilft / erledigt	
Wochenendeir	nkauf ist	fußläufig zu err	eichen ir	ו:			
O ca. 10 Min.		O ca. 20 Min.		Ca. 30 Min	0	Familie hilft / erledigt	



Bus-/Bah	n-Situatio	on:					
O sehr gut	t C	gut	O nicht (gut			
Nächste Ho	altestelle	für Bus, U-/	S-Bahn (zu	Fuß):			
O ca. 10 Mi	in.	○ ca. 2	O Min.	O ca.	30 Min		
Zimmer de	r Betreui	ungskraft					
Welche Art	von Zim	mer steht zu	r Verfügur	ng?			
O Einzelzim	imer	O Dopp	elzimmer	O Gäst	ezimmer		
Ausstattun	g des Zin	nmers:					
Bett		O Schra		O Tisch	1		
Stuhl		O Fenst	er	○ Heizu	9		
\bigcirc TV		O Radio		Interior	net / WLAN		
Sanitäre Ei	nrichtung	gen für die B	etreuungsk	kraft:			
O Eigenes E	Bad	Mitbe	nutzung im	n Haushalt	C) Keine Ang	gabe
Zustand de	es Zimme	ers:					
O einfach	C	normal	O gut	C	sehr gut		
Bemerkung	en:						
3							
Zur Freizei	tgestaltu	ng der Betre	uungskraf	t stehen zu	ır Verfügun	g:	
O PKW	0	Fahrrad	O Balk	kon C) Garten		
Hinweise:							
Hobbies - I	nteresse				/6 .	O 6 ·	
O Music		O Fernse	nen		/Garten	Spaziere	_
O Spiele		O Malen		O Lesen		○ Kreuzwo	rtratsei
Weitere:							
Wesenszüge		1. 1	0				
	O la antica	_	O beschei		○ geduld	_	zurückhaltend
9	O bestim	imena	○ störrisch	1	○ ungedu	uaig	○ ängstlich
Weitere:							



F 3						
Voraussichtlicher Beg	ginn des Einsatzes: er des Einsatzes:	schnellstmöglichunbefristet	O zum:			
Gewünschtes Alter: (keine Garantie) Geschlecht: Sprachkenntnisse: Führerschein: Raucher	25 - 35 JahreFraueinfacheneinnein	O 36 - 45 Jahre O Mann O mittlere O ja O ja (nur draußen)	 > 46 Jahre Egal gute Schaltung unwichtig	O sehr gute O Automatik		
Was ist Ihnen bei der Betreuung am Wichtigsten? Einführung in die Gemeinde (Wichtig)						
(Wege für Spazierg Von:	änge, Fahrt zum Hausc	arzt, Apotheke, Einkaut	fsmöglichkeiten (usw.)		
Aufgaben der Betre	uungskraft					
O Einkaufen gehen	○ Kochei	n	0 \	Wäsche waschen		
○ Bügeln ○ Reinig		ung des Wohnbereichs	s OF	ahrstuhl		
○ Garten	O Arztbe	suche organisieren	0 0	Grundpflege		
spazieren gehen	O gemeir	nsame Ausflüge		Iflege der Immerpflanzen		



Information für betroffene Personen gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

(Interessenten, Angehörige, bevollmächtigte oder gesetzlich bestellte Vertreter)

Verantwortlicher

Sankt Andreas Pflegehilfe Elbing Sp. z o.o. ul. Mickiewicza 43 82-400 Sztum (Polen)

Telefon: +49 2651-7502299

E-Mail: zentrale@sankt-andreas-pflegehilfe.de Internet: www.sankt-andreas-pflegehilfe.de

Gesetzlicher Vertreter

Adam Gościcki – Geschäftsführer

Datenschutzbeauftragter

Adam Gościcki (E-Mail wie oben)

Zweck der Datenverarbeitung

Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zur Auswahl und Vermittlung geeigneter Betreuungskräfte sowie zur Organisation und Durchführung von Betreuungsleistungen,

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragsanbahnung oder -erfüllung), Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung, soweit erforderlich)

Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (besondere Kategorien personenbezogener Daten, z. B. Gesundheitsdaten)

Kategorien von Empfängern

Kooperationspartner (z. B. Vermittlungsagenturen für Betreuungspersonal)

Selbstständige oder angestellte Betreuungspersonen

Öffentliche Stellen, soweit gesetzlich erforderlich

Datenübermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt.

Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden während des Vermittlungs- oder Vertragsverhältnisses gespeichert. Relevante Unterlagen werden gemäß § 147 AO für bis zu 10 Jahre aufbewahrt. Gesundheitsbezogene Angaben und Einwilligungen werden nur solange gespeichert, wie sie zur Erfüllung des Zwecks erforderlich sind. Eine frühere Löschung erfolgt auf Wunsch.

Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht auf:

Auskunft über Ihre gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO), Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO), Widerruf einer erteilten Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist zur Durchführung der Betreuungsleistungen erforderlich. Ohne diese Daten kann keine Betreuung organisiert oder vermittelt werden.



Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling statt.

Wichtig: Diese Seite wird ausschließlich intern verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form bearbeitet.

Einverständniserklärung und Abschluss des Fragebogens

Einwilligung zu Marketingzwecken

Ich möchte regelmäßig Informationen und Angebote zu Betreuung und Pflege per Post oder E-Mail erhalten.

Hiermit willige ich ein, dass die Sankt Andreas Pflegehilfe Elbing Sp. z o.o. meine folgenden personenbezogenen Daten – Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse – für eigene Marketingzwecke nutzen darf, insbesondere zur Zusendung von Angeboten und Informationen rund um das Thema Betreuung.

Ich wurde darüber informiert, dass:

- die Einwilligung freiwillig ist,
- ein möglicher Vertragsabschluss nicht von der Erteilung dieser Einwilligung abhängig ist,
- ich meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

O Ich bin damit einverst	anden	O Ich bin nicht de	amit einverstanden		
Erklärung des Kunden bzw. der Kontaktperson/Bevollmächtigten					
Ich wurde darüber belehrt, d Werbezwecken abhängig ist Mir ist bewusst, dass ich dies widerrufen kann.	t.				
Anwesend bei der Erstellung dieses Betreuungsfragebogens:					
Bitte Zutreffendes ankreuzen:					
O Kunde (Patient)) Kontaktperson / Ang	gehörige	O Pflegedienst		
Fragebogen wurde vorak Gegenzeichnung zugesar		zur Unterschrift an d	den Kunden/Bevollmächtigten zur		

Erklärung zur Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben

Ich versichere, dass alle in diesem Fragebogen gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und korrekt sind.

Ich bin darüber hinaus darüber informiert worden, dass meine personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 und 9 DSGVO zum Zwecke der Vermittlung einer Betreuungskraft verarbeitet werden.

Ich habe die Datenschutzerklärung gemäß Art. 13 DSGVO zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit der Verarbeitung der erhobenen Daten im Rahmen der Vermittlung einverstanden.



Ort, Datum	
Unterschrift (Kunde, Kontaktperson, Angehörige)	
Unterschrift Sankt Andreas Pflegehilfe:	



